

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 1.

Mittwoch, den 12. Januar

1898.

Friburgen.

Quum in pluribus Ecclesiis Archidioeceseos Friburgensis praxis invaluerit adhibendi thurificationem in Missis, quae cantantur absque Diacono et Subdiacono, Rm̄s Dñus Fridericus Justus Knecht, Episcopus tit. Neben., Administrator Apostolicus Archidioeceseos Friburgensis, probe noscens id minime licere absque speciali venia Sedis Apostolicae, Sanctissimum Dominum Nostrum Leonem Papam XIII. humillime rogavit, ut de Benignitate Apostolica huiusmodi praxim in memoratae Archidioeceseos Ecclesiis retineri permitteret saltem in festis Duplicibus primae et secundae classis et quoties Ssm̄um Eucharistiae Sacramentum publicae Fidelium venerationi patet expositum, siquidem ut plurimum id necessitas exigit, ministri enim sacri desiderantur, atque thurificationis abrogatio admirationem et scandalum in populo excitaret. Sacra porro Rituum Congregatio, utendo facultatibus sibi specialiter ab eodem Sanctissimo Domino Nostro tributis, petitum privilegium iuxta preces Rm̄i Oratoris ad proximum Septennium benigne indulsit. Contrariis non obstantibus quibuscunque.

Die 15. Decembris 1897.

C. Card. Mazzella, Praef.

Nr. 12309. Durch vorstehendes Reskript der S. C. R. wird die schon vielfach üblich gewesene Thurification bei nicht levitirten Aemtern geregelt, und es darf solche vor dem Introitus, beim Evangelium und der Opferung an Festtagen I. und II. Klasse, sowie bei Aussegnungsämtern angewendet werden. Da es sich um ein Privileg handelt, so bleibt es dem rector ecclesiae überlassen, ob und wann von dem Indulte Gebrauch gemacht werden soll.
Freiburg, den 30. Dezember 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Ebringen, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 3101 *M.* außer 119 *M.* 37 *S.* Gebühren für 145 Fahrtage, worunter 10 *M.* 26 *S.* für 14 auf der Pfarrei ruhende Fahrtage, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten. Auf der Nutzung des Pfarrgartens, welche in der Berechnung des Pfründeeinkommens nicht inbegriffen ist, ruht die Verpflichtung, 12 Fahrtage (2 Aemter und 10 heil. Messen) abzuhalten und ein Almosen von 34 *M.* 29 *S.* jährlich zu geben. Auch hat der künftige Pfründnießer für die bevorstehende Reparatur des Pfarrhauses eine Provisoriumschuld von 3000 *M.* in jährlichen Raten von 250 *M.* auf Kapital und 4¹/₂% Zins an den Grundstock der Pfarrei, ferner eine Provisoriumschuld von 290 *M.* 87 *S.*, herrührend von Kosten für Wiederherstellung der Pfarrgartenmauer, in jährlichen Raten von 50 *M.* auf Kapital und 4¹/₂% Zins an den Kirchenfond Ebringen zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichtes einzureichen.

II.

Münzingen, Dekanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 2793 M. außer 123 M. 24 S. Gebühren für 152 gestiftete Fahrtage, wovon 91 mit einer Perseutionsgebühr von 63 M. 39 S. auf dem Pfründeneinkommen selbst ruhen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Zell a. S., Dekanats Offenburg, mit einem Einkommen von 4408 M. außer 294 M. 41 S. Gebühren für 281 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, zwei Vikare zu halten. Außerdem hat der künftige Pfründnießer eine restliche Provisoriumsschuld von 267 M. 45 S. durch jährliche Abgabe von 50 M. auf Kapital und 4% Zins an den Wallfahrtskapellenfond Zell a. S. zu tilgen.

Grombach, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1994 M. außer 153 M. 51 S. Gebühren für 117 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgezeichneten Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Emil Diez von Haslach auf die Pfarrei Steißlingen, Dekanats Engen, designirt und hat derselbe am 4. November v. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Oberwolfach, Dekanats Triberg, präsentirten Pfarrer Karl Knöbel, bisher Pfarrverweser daselbst, wurde am 17. November v. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Storzlingen, Dekanats Beringen, präsentirten Pfarrer Hermann Sauter, bisher Pfarrverweser in Haujen i. Th., wurde den 14. Dezember v. J. die kanonische Institution ertheilt.

Ernennungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weibbischof Friedrich Justus Knecht haben durch Signatur vom 18. November v. J. im Einverständniß mit der Großherzoglichen Staatsregierung den Rechnungsrath Stefan Kapp, bisherigen Revisor beim Katholischen Oberstiftungsrath, zum Revisionsvorstande bei der gleichen Behörde ernannt.

Versetzungen.

Den 11. November 1897: Adam Senger, Vikar in Münzingen, als Benefiziumsverweser nach Steinbach, Dekanats Ottersweier.
" 11. " " Alexander Maier, Benefiziumsverweser in Steinbach, Dekanats Ottersweier, als Pfarrverweser nach Münzingen.
" 11. " " Josef Braun, Vikar in Burbach, i. g. C. nach Oberhausen, Dekts. Philippsburg.
" 11. " " Emil Göller, Vikar in Walldürn, i. g. C. nach Malsch, Dekanats Ettlingen.
" 11. " " Franz Keller, Vikar in Kastatt, i. g. C. nach Walldürn.
" 11. " " Valentin Hoch, Vikar in Meersburg, i. g. C. Kastatt.
" 11. " " Ditto Leuchtweis, Vikar in Königshofen, i. g. C. nach Waibstadt.
" 11. " " Karl Eiermann, Vikar in Limbach, i. g. C. nach Königshofen.
" 11. " " Bernhard Ruchmann, Benefiziumsverweser in Kuppenheim, als Pfarrverweser nach Mollingen.

Den	11.	November	1897:	Karl Kast, Vikar in Eudingen, als Benefiziumsverweiser nach Ruppenheim.
"	11.	"	"	Emil Schmidt, Pfarrverweiser in Roth, i. g. E. nach Königheim.
"	12.	"	"	Pius Dreher, Vikar in Schonach, i. g. E. nach Istein.
"	18.	"	"	Wilhelm Armbruster, Vikar in Schuttern, als Pfarrverweiser nach Schönau, Dekanats Weinheim.
"	18.	"	"	Andreas Halter, Vikar in Niederschopfheim, i. g. E. nach Schuttern.
"	18.	"	"	Franz Xaver Blaser, Pfarrverweiser in Imnau, i. g. E. nach Alblach.
"	18.	"	"	Friedrich Biermann, Benefiziumsverweiser in Sigmaringen, als Pfarrverweiser nach Imnau.
"	18.	"	"	Emil Dimmler, Vikar in Dstrach, i. g. E. nach Sigmaringen.
"	18.	"	"	Franz Johann Schach, Pfarrverweiser in Storzingen, als Kaplaneiverweiser nach Dstrach.
"	23.	"	"	Johann Georg Hagmann, Pfarrverweiser in Dießen, i. g. E. nach Hausen v. W.
"	25.	"	"	Ludwig Ellenjohn, Pfarrverweiser in Hausen v. W., i. g. E. nach Ettlingenweiler.
"	25.	"	"	Adolf Klingenmaier, Vikar in Mollingen, i. g. E. nach Niederbühl.
"	23.	Dezember	"	Karl Klein, Pfarrverweiser in Steißlingen, i. g. E. nach Feldkirch.
"	23.	"	"	Josef Williard, Pfarrverweiser in Oberschopfheim, i. g. E. nach Rippoldsau.
"	23.	"	"	Fanz Raab, Pfarrverweiser in Vögelstetten, i. g. E. nach Föhlingen.

Sterbefälle.

Den	1.	Dezember	1897:	Königl. Regierungs- und Schulrath Isidor Schellhammer, Pfarrer in Laiz.
"	1.	"	"	Alois Alberich Schmalzl, resign. Pfarrer von Heudorf, Dekanats Stockach, † in Mühlau bei Innsbruck.
"	5.	Januar	1898:	Wilhelm Groß, Pfarrer von Rommingen, mit Abs. Pfarrverweiser in Hagnau.
"	5.	"	"	Ddo Dowod, Tischtitulant.
"	6.	"	"	Josef Moppen, Tischtitulant.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

Den	9.	September	1897:	Hauptlehrer Welz in Untermünsterthal als Organist an der Pfarrkirche zu St. Trudpert.
"	17.	"	"	Hauptlehrer August Fuchs als Organist an der Stadtpfarrkirche zu Stockach.
"	18.	November	"	Hauptlehrer Eugen Bilgis als Organist an der Pfarrkirche zu Neuhausen, Dek. Triberg.
"	26.	"	"	Hauptlehrer Leo Kolb zum Organisten an der Filialkirche zu Bruchhausen, Pfarrei Ettlingenweiler.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

Den	26.	Novbr.	1896:	Landwirth Hermann Schwender als Mesner an der Pfarrkirche zu Obersäckingen.
"	23.	August	1897:	Tapezierer Max Bennek als Mesner an der Pfarrkirche zu Durbach.
"	25.	Oktober	"	Cigarrenmacher Jakob Huth als Mesner an der Pfarrkirche zu Leimen.

- Den 4. Novbr. 1897: Landwirth Otto Müller als Meßner an der Pfarrkirche zu Hohenthengen.
" 18. " " Landwirth Anton Eldracher als Meßner an der Pfarrkirche zu Stupferich.
" 18. " " Heinrich Riefter als Meßner an der Pfarrkirche zu Jungingen.
" 18. " " Josef Schuler als Meßner an der Filialkirche zu Schlatt, Pfarrei Jungingen.
" 29. " " Landwirth Josef Schweizer als Meßner an der Filialkirche zu Lenggenrieden, Pfarrei Kupprichhausen.
" 23. Dezbr. " Johann Baptist Løger als Meßner an der Filialkapelle zu Wittelschieß.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege Hausen a. A.: von Wittwe Franziska Schiele 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Josef Schiele und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege Berenthal: von Landwirth Damian Sigrift 200 M. zu zwei Jahrtagsmessen, die eine für seine † Mutter Dorothea Sigrift, geb. Keller, die andere für seine † Schwester Felicitas Sigrift

In die Heiligenpflege Boll: von Olga Hoch 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Konstantin Hoch und Katharina geb. Löffler, sowie nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege Höfendorf: von Josef Saile 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine Eltern Aegidius Saile und Barbara geb. Müller, sowie für seinen † Bruder August.

In die Heiligenpflege Hettingen: von Richard Stauß 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Joh. Bapt. Stauß und Katharina geb. Haiber, sowie für seine † Geschwister.

In die Heiligenpflege Schlatt, Pfarrei Jungingen: von Wilhelm Glammer 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für Johann Michael Glammer und dessen Ehefrau Eugenie, sowie deren † Kinder Johann und Anna Maria.

In die Heiligenpflege Jungingen: von Pfarver Karl Haiß in Feldhausen 300 M. zu einem Jahrtag mit einem

Seelenamt und einer stillen hl. Messe für seine † Eltern Silvester Haiß und Katharina geb. Bumiller, sowie nach Ableben auch für sich und seine Geschwister Rosa, Anna, Barbara und Silvester.

In die Heiligenpflege Beringenstadt: von den Geschwistern Dobler in Karlsruhe 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Franz Karl Dobler und Magdalena geb. Allgäuer.

Ebendahin: von Theophil Endriß 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für † Elisabeth Schmid, ihre Eltern und Geschwister.

Ebendahin: von Lehrer Karl Häberle 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Felix Häberle u. seine Familie

In die Heiligenpflege Berenthal: von Paul Beck 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Fidelis Beck.

In die Heiligenpflege Salmendingen: von Oskar Hipp 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Christian Hipp und Theresia geb. Kraus, sowie für seine † Schwester Johanna Hipp.

In die Heiligenpflege Essersweiler: von Wittwe Sofia Riefter geb. Ruber 100 M. zu einer Jahrtagsmesse auf 50 Jahre für die Verstorbenen der Familie Riefter.

In die Heiligenpflege Ruelzingen: von Albert Waldrapp testamentarisch 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für sich.

Für den **St. Raphaelverein** sind eingegangen: Von der Kapitelskaffe Bischofsheim 25 M.; dto. Wiefenthal 20 M.; dto. Philippsburg 20 M.; dto. Mühlhausen 5 M.; dto. Krauthheim 10 M.; von der hochw. Kapitelsgeistlichkeit Neuenburg 12 M. 60 S.; desgl. Beringen 14 M.; desgl. Hegau 20 M.; desgl. Sigmaringen 30 M.; desgl. Weinheim 17 M.; desgl. Waldshut 39 M.; desgl. Waiblingen 25 M.; desgl. Mosbach 12 M.; Bräunlingen 3 M.; W. in St. 5 M.; Amoltern 1 M.; Neuenburg 4 M.; Morgenwies 2 M.; Radolfzell 1 M.; Forbach 5 M. 20 S.; St. Trudpert 6 M.; Merdingen 2 M.; Zestetten 1 M.; Kapitelskaffe Haigerloch 20 M.; Stetten b. L. 5 M.; Kapitelskaffe Meßkirch 25 M.; zusammen 329 M. 80 S.